Bildung für nachhaltige Entwicklung im „Urwald vor den Toren der Stadt“ Saarbrücken

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) vermittelt Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Kompetenzen für nachhaltiges Denken und Handeln. Sie versetzt Menschen in die Lage, Entscheidungen für die Zukunft zu treffen und dabei abzuschätzen, wie sich das eigene Handeln auf künftige Generationen oder das Leben in anderen Weltregionen auswirkt.

Bildung im Sinne der nachhaltigen Entwicklung steht im Mittelpunkt des Projektes „Urwald vor den Toren der Stadt“, das seit 1997 besteht. Das Projekt erhielt am 28. Juni 2006 erstmalig für zwei Jahre und am 19. September 2008 für weitere zwei Jahre die Auszeichnung als offizielles UN-Dekade-Projekt Bildung für nachhaltige Entwicklung . Die Urwald-Projektträger sind Partner im saarländischen Netzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung .

Das Ziel dieses Netzwerkes ist, die Grundsätze nachhaltiger Bildung in ihrem Einfluss- und Gestaltungsbereich zu verankern. Dies erfolgt bereits seit vielen Jahren im Rahmen des so genannten Scheunenprogramms, das die Veranstaltungen des Urwaldprojektes bündelt, und wird von Jahr zu Jahr durch neue Schwerpunktsetzungen weiterentwickelt. In einer Vielzahl von Veranstaltungen werden den Teilnehmern – und dabei insbesondere den Kindern und Jugendlichen – entscheidende Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt, mit denen sie in ihrer wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Lebens- und Arbeitsumwelt verantwortungsbewusst und vorausschauend abwägen, entscheiden und handeln können.

Scheunenbüro
in der Scheune Neuhaus:
Navi: Forsthaus Neuhaus,
66115 Saarbrücken
Tel: 06806 102419
Fax: 06806 102422
E-Mail: scheunenbuero
@sfl.saarland.de
www.saar-urwald.de

Kontakt:
NABU Landesverband
Saarland e.V.
Antoniusstraße 18
66822 Lebach-
Niedersaubach
Tel: 06881 9361921
Fax: 06881 9361911

Umweltbildung im „Urwald vor den Toren der Stadt“

SaarForst Landesbetrieb
NABU Landesverband Saarland
Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz
SAARLAND

Der NABU-Umweltpädagoge

Mit Wald, Kindern und nachhaltiger Bildungsarbeit ist der Diplom-Forstwirt Günther v. Bünau schon lange befasst. Beim NABU ist er für die meisten wildnis- und waldpädagogischen Projekte und Programme im „Urwald vor den Toren der Stadt“ zuständig. Darüber hinaus ist er ein begeisterter Pilzfan und leitet die pädagogische Arbeit für junge Menschen im Rahmen des „Freiwilligen Ökologischen Jahres“ (FÖJ).

Günther v. Bünau
Tel: 06881 9361915
Mobil: 0177 3577309
E-Mail: guenther.buenau
@NABU-Saar.de

Seit Jahren bewährte und im Sinne der Richtlinien weiterentwickelte Veranstaltungsangebote wie „Urwald macht Schule“, „Kinder-Ferien-Programme“ sowie „Wald-Erlebnis- Camps“ verfolgen die Stärkung von Gestaltungskompetenzen als zentrales Ziel von Bildung für nachhaltiger Entwicklung. Dabei lernen Kinder und Jugendliche, durch praktisches Handeln zukunftsrelevante Probleme zu lösen – ganz nach dem Motto: „Agieren statt reagieren“. Bildung außerhalb von Schule und Klassenzimmer lautet die Devise!

Eine frühzeitige Anmeldung zu allen Arten der vorgestellten Veranstaltungen ist erforderlich!
Aktuelle Termine erhalten Sie beim NABU (Kontakt siehe Rückseite), im Internet unter www.saar-urwald.de oder im aktuellen Scheunenprogramm, das Sie über das Scheunenbüro (06806 102419, scheunenbuero@sfl.saarland.de) beziehen können.

Ferienangebote

Kinder-Ferien-Programme für Kinder von 6–12 Jahren an der Scheune Neuhaus

In der Scheune Neuhaus finden jedes Jahr in den Oster-, Sommer- und Herbstferien Kinder-Ferien-Programme des Naturschutzbundes (NABU) Saarland e. V. in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz und dem SaarForst Landesbetrieb statt. Es können (rechtzeitig angemeldete) Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren teilnehmen. Waldspiele und Naturerfahrung, Basteln, Sport, Gemeinschaftsspiele und Erkundungstouren in den (Ur)Wald stehen auf dem Programm. Täglich wird ein warmes gesundes Mittagessen zubereitet. Der Tag endet am Stockbrotfeuer.

Schwerpunkte: Bei jüngeren Kindern werden aktivierende Spiele mit Natur- und Gemeinschaftsbezug sowie kreativer Umgang beim Werken mit Naturmaterialien gefördert. Älteren Kindern wird mehr Raum und Zeit für Naturerforschung (Gewässer, Boden, Pflanzen, Tiere ...) und praktische Arbeit im Naturschutz gegeben. Grundsätzlich aber gilt: Wo Interesse und Engagement blühen, wird dies gefördert und ermöglicht.

Regularien: Die Kinder sollen zwischen 8 und 8.30 Uhr gebracht und um 17 Uhr wieder abgeholt werden. Es können mehrere oder auch einzelne Tage gebucht werden. Die Preise beinhalten eine qualifizierte gute Betreuung und das Mittagessen.

Kosten: 20 €/Kind und Tag bzw. 15 €/Geschwisterkind und Tag.
Die Teilnehmerzahl beträgt max. 45 Kinder/Tag.

Wald-Erlebnis-Camps für 10–17-Jährige im Urwald

Fünftägige Wald-Erlebnis-Camps für Kinder und Jugendliche mit erfahrenen Natur- und Wildnispädagogen finden ausschließlich in den Sommerferien im Urwald statt. Spielerische, forschende und Gemeinschaft stiftende Zugänge haben zum Ziel, Mensch und Natur zu verbinden, einander vertraut zu machen und Sozial- und Selbstkompetenzen zu stärken.

Regularien: Hautnah am Urwald wird das Basislager aufgeschlagen. Hier und im Wald heißt es: Anpacken, beobachten, in die Natur eintauchen, lernen, eigene Ideen umsetzen, Spaß haben, handwerken, den Urwald und die Nacht erkunden, tarnen, Speisen zubereiten, singen und am Feuer Geschichten erzählen. Kopf, Herz und Hand werden gebraucht, damit alle gut zusammen (über)leben und unvergesslich schöne Tage (mit Übernachtung) unter dem schützenden Blätterdach des Waldes verbringen können.

Angebote außerhalb der Schulferien

Für Kindergarten- und Schulgruppen (für Schüler und Vorschulkinder): URWALD macht Schule

Urwald macht Schule sind zwei- bis viertägige Veranstaltungen mit Übernachtung im Urwaldrevier, in der Scheune Neuhaus und dem WildnisCamp als Basislager. Das Ökosystem Wald, seine Entwicklung zum „wilden Urwald“ und der ganzheitliche Mensch stehen im Vordergrund.

Schwerpunkte: Für jüngere Kinder (Vorschulkinder bis 9-Jährige) wird ein eher spielerischer Zugang mit einfachen Orientierungshilfen und Wahrnehmungsschulung angestrebt. Für 10- bis 13-Jährige liegt der Schwerpunkt auf forschendem Zugang mit grundlegenden Überlebenstechniken und Begreifen des Ökosystems Wald. Bei den ältesten Schülern werden Gemeinschaftserleben, umfassendere Überlebenstechniken und praktische Naturschutzaktionen betont.
Eingebettet in das WildnisCamp sind Abenteuer und Spaß ein wichtiger Faktor. Die Teilnehmer müssen ihre Bleibe herrichten und sich Gedanken über die Zubereitung ihrer Verpflegung machen: Wie können wir ohne Feuerzeug Feuer machen und am Brennen halten, ist eine bedeutsame Frage, und eine Nacht im WildnisCamp ist immer wieder gänsehautschaurig schön.

Regularien: Die Klassen werden von der SaarBahn-Haltestelle Heinrichshaus abgeholt. Fachkundige Betreuerinnen und Betreuer begleiten und betreuen die Gruppe. „Urwald macht Schule“ wird außerhalb der Ferienzeiten in den Monaten April bis Oktober jeweils montags bis donnerstags angeboten.

Termine, Kosten, Anmeldung:
Naturschutzbund (NABU)
Saarland e.V.
Melanie Lang
Tel: 06881 9361921
E-Mail: melanie.lang
@NABU-Saar.de